

NACH
**MEIN LEBEN
als
ZUCCHINI**



FESTIVAL DE CANNES
SÉLECTION OFFICIELLE 2024
SÉANCE SPÉCIALE

77
Locarno Film Festival
PIAZZA GRANDE
OFFICIAL SELECTION



SAUVAGES

TUMULT IM URWALD

EIN FILM VON CLAUDE BARRAS

«Kompromisslos in seiner Botschaft, absolut schön anzusehen.»

INDIEWIRE

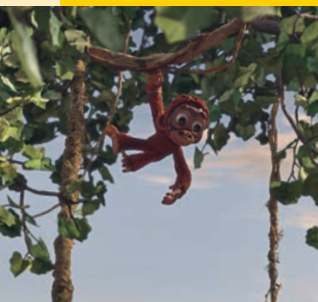
Nach «Mein Leben als Zucchini» der zweite Stopmotion-Animationsfilm von Claude Barras, in dem er uns in den Urwald von Borneo eintauchen lässt.

In Borneo, nahe dem Regenwald, nimmt Keria auf der Plantage, auf der ihr Vater arbeitet, ein Orang-Utan-Baby auf. Zur gleichen Zeit sucht ihr Cousin Selaï bei ihnen Zuflucht vor dem Konflikt zwischen seiner Nomadenfamilie und den Holzfirmen. Gemeinsam trotzen Keria, Selaï und das Affenbaby, das auf den Namen Oshi getauft wurde, allen Hindernissen, um gegen die Zerstörung des Waldes zu kämpfen.



«Voller Leben und Energie.»

THE HOLLYWOOD REPORTER



Claude Barras

Der Schweizer Regisseur und Produzent Claude Barras wurde 1973 in Sierre geboren. Als Sohn und Enkel von Bauern liess er sich in Kinderillustration, Anthropologie, Computer- und 3D-Infografik ausbilden. Der animierte Kurzfilm Banquise, bei dem er gemeinsam mit Cédric Louis Regie führte, wurde 2006 am Festival de Cannes uraufgeführt. Sein

erster Stop-Motion-Langfilm Mein Leben als Zucchini, den er zusammen mit Céline Sciamma schrieb, feierte 2016 bei der Quinzaine des Cinéastes in Cannes Premiere. Der Film war ein riesiger Publikumserfolg und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter zwei Césars und eine Oscar-Nominierung.



Abonniere unseren Newsletter:
www.frenetic.ch/de/newsletter